

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

**Band:** 44 (1893)

**Artikel:** Einladung zur Einsendung von Beiträgen für eine Hundeshagen-Stiftung

**Autor:** Hess

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-763366>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

des massifs. Ils font voir que, si du tarif adopté par eux, l'on veut revenir au cube réel, cela est facile au moyen de coefficients basés sur des expériences positives, et appliqués à chaque forêt, ou même à chaque coupe.

Quant au calcul d'accroissement p. cent et au martelage, si ceux-ci se font avec le tarif unique, comme les dénombrements, l'on ne risque aucune erreur grossière.

La question du principe peut se discuter et nous savons les auteurs tout prêts à le faire avec les contradicteurs qui pourront se rencontrer; quant à l'avantage de n'avoir plus à faire les innombrables multiplications nécessitées par un dénombrement, il est incontestable.

Si, avec cela, l'on emploie le compas forestier enrégistré Jobez qui facilite et simplifie beaucoup les comptages des arbres, l'inventaire forestier le plus important, n'est qu'un jeu qui peut se faire par un journalier, en forêt, et par un petit commis, au bureau.

Le prix un peu élevé de chaque volume, 8 frs. en souscription et 10 frs. en librairies, s'explique par l'importance et la difficulté du travail typographique.

---

### Einladung zur Einsendung von Beiträgen für eine Hundeshagen-Stiftung.

Eine grosse Anzahl berühmter Forstmänner ist seitens der dankbaren Nachwelt durch Denkmäler oder Stiftungen geehrt worden. Ich nenne nur die Namen: *von Reuss, Burkhard, O. von Hagen, Pressler, Carl Heyer, Gustav Heyer* etc. Einem der grössten Geister auf forstlichem Gebiete, dessen Spuren wir noch heute in fast allen Disciplinen begegnen, ist aber eine solche Ehrung noch nicht zu teil geworden. Ich meine: *Johann Christian Hundeshagen*, welcher als der *erste* ordentliche Professor der *Forstwissenschaft* an zwei deutschen Universitäten (Tübingen und Giessen) bahnbrechend gewirkt hat. Erst durch ihn wurde der moderne Forstunterricht zu einer Hochschuldisciplin erhoben.

Schon seit Jahren mit dem Gedanken mich tragend, dem Andenken auch dieses Mannes, ein äusseres Zeichen der Verehrung und Dankbarkeit zu stiften, habe ich daher, wie Ihnen durch eine kurze Notiz in einigen Fachzeitschriften vielleicht bekannt geworden ist, am 5. März v. J. mit den hiesigen Studierenden der Forst- und Kameralwissenschaft eine:

#### *Hundeshagen-Stiftung*

in das Leben gerufen. Der Zweck derselben ist darauf gerichtet, ein Kapital anzusammeln, aus dessen Zinsen s. Z. ein Stipendium an

einen auf der hiesigen Hochschule studierenden oder studiert habenden Forstmann oder Kameralisten verliehen werden soll, sei es zum Behuf seiner Subsistenz während des Studiums oder zum Zwecke einer wissenschaftlichen Reise oder behufs Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit nach der Studienzeit. Von der Festsetzung *näherer* Statuten betr. die Vergabung glaubten die Stifter vorerst noch so lange abstehen zu sollen, bis der betreffende Fonds die Höhe von *mindestens* 1000 M. erreicht hat. Zur Zeit sind, und zwar fast ausschliesslich von Angehörigen des Grossherzogtums Hessen (Professoren, Studierenden, Forstverwaltungsbeamten) gegen 550 M. eingegangen. Ausserdem hat die noch lebende, aber hochbetagte Tochter *Hundes-**hagen's* einen Beitrag von 1000 M. bestimmt in Aussicht gestellt. *Die Stiftung ist daher als eine gesicherte zu betrachten.*

Von der Annahme geleitet, dass auch die Herrn Kollegen der grünen Farbe an den andern deutschen Hochschulen, gern einen *einmaligen* Beitrag zu dieser Stiftung leisten werden, wende ich mich daher vertrauensvoll an Ihre bewährte Opferfreudigkeit und bitte um freundliche Verabreichung einer Gabe für diese Stiftung. Auch der kleinste Beitrag wird willkommen geheissen. Über die eingelaufenen Gelder wird s. Z. in den forstlichen Zeitschriften Bericht erstattet werden.

In kollegialer Hochschätzung und mit der Versicherung meines Dankes im voraus zeichne ich

Giessen, den 10. Januar 1893.

Ihr ergebenster

*Dr. Hess.*

---

### Forstliche Vorlesungen an der Universität Giessen im Sommersemester 1893.

Geh. Hofrat Professor Dr. *Hess*: Encyklopädie und Methodologie der Forstwissenschaft. I. Teil. Die forstliche Produktionslehre in Verbindung mit einer systematischen und geschichtlichen Einleitung, 5-stündig.

Forstschutz mit Demonstrationen, 5-stündig.

Praktischer Kursus über Waldbau, einmal wöchentlich.

Professor Dr. *Wimmenauer*: Forstvermessung und Waldteilung, 2-stündig, mit praktischen Übungen, einmal.

Jagd- und Fischereikunde, 3-stündig.